

Hohe Zufriedenheit unter Zeitarbeitern

Rund 90.000 Menschen werden aktuell über Personaldienstleister „verliehen“

Österreichweit gibt es aktuell rund 90.000 Zeitarbeiter – also Personen, die von Personaldienstleistern an Betriebe auf Zeit „verliehen“ werden. Für die Betriebe hat das den Vorteil, dass sie so kurzfristige Produktionsspitzen abdecken können. Die Mitarbeiter profitieren davon, leichter neue Jobs zu finden. Martin Zieger, Präsident des Verbands der Personaldienstleister (ÖPDL): „Die Zeitarbeit ist eine nachhaltige Antwort auf den Arbeitskräftemangel in Österreich.“

Der ÖPDL hat jetzt in einer Umfrage ermittelt las-



REDAKTION
VERGIL SIEGL

sen, wie zufrieden Zeitarbeiter sind. Ergebnis: Bei der Arbeitszufriedenheit weisen sie sogar bessere Werte auf als die Gesamtbevölkerung. So erkennen etwa 85 Prozent der Zeitarbeiter einen klaren Zweck in ihren



Foto: Nicole Stessl | Photography

Martin Zieger vom Verband der Personaldienstleister und Branchensprecherin Heidi Blaschek: „Wichtiges Bindeglied!“

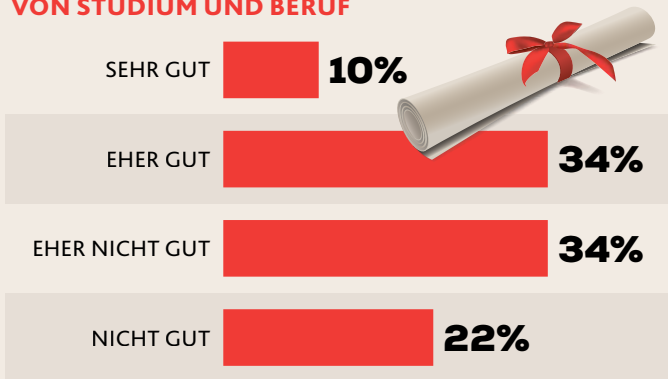
Unternehmen. Positiv hervorgehoben wird die gezielte Positionierung in passenden Jobs und Firmen durch geschulte Personalberater.

Dementsprechend sind Zeitarbeitsfirmen ein „wichtiges Bindeglied am Arbeits-

markt“, sagt Heidi Blaschek, Bundesvorsitzende der Personaldienstleister in der Wirtschaftskammer.

Stolz ist sie auch auf den Sozial- und Weiterbildungsfonds der Branche. Er hilft bei der Höherqualifizierung.

VEREINBARKEIT VON STUDIUM UND BERUF



Krone KREATIV | Quelle: Vereinbarkeit von Studium und Beruf | Foto: stock.adobe.com

UMFRAGE

80% der Studenten waren im letzten Semester auch berufstätig, so eine AK-Umfrage. Doch nur für 10% sind Studium und Beruf gut vereinbar. Die Studierenden wünschen sich vor allem einen Rechtsanspruch auf Bildungskarenz und Bildungsteilzeit sowie mehr Online-Lehrveranstaltungen.

FACHKRÄFTE-AUSBILDUNG

Viele Firmen suchen auf Website Lehrlinge

58% der Arbeitgeber sprechen Lehrlinge speziell als Zielgruppe auf ihrer Karriere-Website an. Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der WKO: „Das zeigt, dass die österreichische Wirtschaft sich außerordentlich um die Ausbildung der nächsten Fachkräftegeneration bemüht!“

Sinn im Job finden

Bettina Uferer, Geschäftsführung Operativ Attensam Nord: „Immer mehr Menschen suchen nach einer Arbeit mit Sinn, bei der es nicht nur um den Broterwerb, sondern vielmehr darum geht, etwas Vorzeigbares zu leisten und anderen eine Freude zu bereiten. Das ist vor allem im Dienstleistungsbereich möglich, wo das Arbeitsergebnis meistens an der Reaktion der Kunden ablesbar ist. Beispielsweise in der Reinigungsbranche, wo ein sauberes Stiegenhaus den Bewohnern ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Oder schneefreie Gehsteige und Haltestellen den Passanten und Pendlern das Fortkommen erleichtern. Diese



Foto: Attensam / Markus Wache

Bettina Uferer, Attensam

konkreten und greifbaren Ergebnisse geben jenen, die dies ermöglicht haben,

ein Gefühl von Zufriedenheit und Wertschätzung – und was gibt es Schöneres? Wichtig dabei ist, dieses Gefühl auch zu teilen, bestenfalls,

wenn man mit anderen an etwas gearbeitet hat. Denn im Team, durch gemeinsame Erfolgserlebnisse, wächst man zusammen. Das gibt allen im Team Halt.“

